

# Elf von zwölf Radgaragen vermietet

»Bike & Ride«-Boxen am Bahnhof offiziell in Betrieb genommen

Hausach (cao). Offiziell sind am vergangenen Donnerstag die Bike & Ride Box am Hauptsacher Bahnhof ihrer Bestimmung übergeben worden.

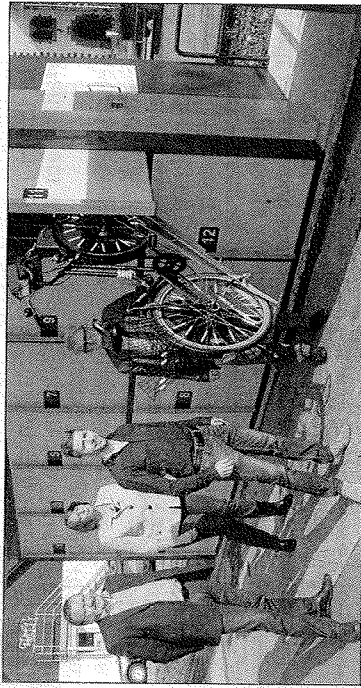
Antonia Kienzler, Geschäftsführerin von Kienzler Stadtmobiliar, und ihr Neffe, Produktmanager für Radparksysteme Max Kienzler, freuten sich, den Prototypen in Hausach aufstellen zu können (wir berichteten). Bei diesem »Feldtest« werde unter anderem ein Augenmerk auf die Handhabung, Elektronik, Sta-

bilität, Mechanik und Störungsanfälligkeit gelegt.

Elf der zwölf Boxen seien bereits vermietet und für die übrige gebe es bereits Anfragen, berichtete Bürgermeister Manfred Wöhrle. »Im Städtebaubereich passt so eine Anlage immer dazu. Sie gibt was her und ist multifunktional«, so der Bürgermeister. Von der wirtschaftlichen Seite her, müsse man schauen, »dass man hinkommt«. Die Kosten für die Anschaffung einer solchen Anlage liegen zwischen

1700 und 1800 Euro pro Stellplatz, berichtete Max Kienzler. Die Miete für die Fahrradbesitzer sei dagegen sehr gering, »im Moment bei 60 Euro pro Jahr, vorerst angepasst an den alten Fahrradboxen am Bahnhof«, erklärte Wöhrle. Klar sei aber auch, dass dies ein Stück weit zum Service einer Stadt gehöre. Außerdem sei so Sicherheit für die Fahrer geboten.

»Das müsste dem Radbesitzer auch etwas wert sein und kann Entlastung finden.«



Hermann-Josef Keller (von links), Antonia und Max Kienzler mit Manfred Wöhrle bei den neuen Bike & Ride-Boxen. Foto: Agüera

meinte Antonia Kienzler. Der Prototyp soll als Werbung dienen, um »ernsthafte« Interessenten zu finden. Hermann-

Josef Keller vom Stadtbauamt ist sich jedoch sicher: »Wer eine Fahrradbox gemietet hat, der gibt sie nicht mehr her.«

SA wabo v. 02.08.14